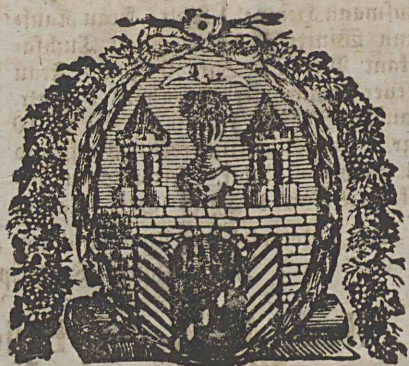




Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Das neu entdeckte Metall Aluminium hat einen besonderen Werth erlangt, seitdem wahrgenommen worden, daß es für die Telegraphie ein acht Mal besserer Leiter als Kupfer ist, was besonders bei unterseeischen Telegraphen in Betracht kommt. Im Gewicht kann es nach dem Verfahren von de Ville für den Preis, den Silber hat, hergestellt werden. Da es aber vier Mal leichter als Silber ist, so kostet der Draht auch vier Mal weniger.

* Unterirdische Flüsse. Oft sieht man selbst ziemlich bedeutende Flüsse plötzlich in den Eingeweiden der Erde verschwinden, um weiterhin wieder zu erscheinen und ihr Bett, das sie trocken gelassen hatten, wieder auszufüllen.

Von dieser geologischen Eigenthümlichkeit findet man Beispiele besonders in Spanien, in dem Norden Afrika's, in der asiatischen Türkei und in Griechenland. Man sieht selbst in diesen Ländern viele kleinere Flüsse, deren äußerer Lauf nur in der regnerischen Jahreszeit sichtbar wird, während ihr unterirdischer ununterbrochen fortbauert. Daher die Benennung rio seco, oder trockener Fluß, welcher in der Hydrographie Spaniens so häufig vorkommt, und die oued-hela-el-ma, die im Arabischen dasselbe ausdrückt. Diese trockenen oder wasserlosen Flüsse zeigen meistens das Bild sandiger Straßen. Gräbt man aber in den Sand, oft nur bis zu geringer Tiefe, dann sprudelt das Wasser aus dem unterirdischen Laufe hervor der nie austrocknet. Die Ufer der rios secos oder der oueds werden häufig durch grüne Linien von Tamarinden oder Rosenbeergebüsch bezeichnet, welches angenehm gegen die oft große Unfruchtbarkeit der Landstriche abhelft, durch welche diese unterirdischen Gewässer ihren Lauf nehmen.

Das gänzliche Verschwinden von Flüssen, die bis dahin über der Oberfläche der Erde rannen, bietet zuweilen ein imponantes Schauspiel, wie z. B. bei der Rhone bei Genf und Lyon. In andern Fällen wieder sicker der Fluß links und rechts ein, wie ein ängstlicher und verlegener Mensch, der sich durch eine halbgeöffnete Thür zwingt; die Maas giebt davon ein Beispiel in dem oberen Theile ihres Laufes. Endlich kommt es auch vor, daß ein Fluß, ähnlich einem anmuthigen jungen

Mädchen, Versteckens spielt, eigensinnig in die Spalten eines wohlgeschmückten Bodens hineinschlüpft und ebenso unter typischen Gebüsch wieder hervorspringt. So ist es bei der Guadiana in der Nähe des Fleckens Villa-Vobia in Andalusien, an dem Orte, der so poetisch los ojos de Guadiana die Augen der Guadiana, genannt worden ist.

* In Amerika ist eine Beleuchtungsart erfunden worden, deren Apparate schon auf der Pariser Ausstellung zu sehen waren, ohne daß zeitlich in Europa davon Gebrauch gemacht wurde. Die österreichische Staatsbahngesellschaft macht jetzt Versuche damit, solche auf ihren Lokomotiven anzubringen, um dadurch zur Nachtzeit die Bahn auf weite Strecken hin so zu beleuchten, daß zwei einander entgegenkommende Züge sich früh genug sehen, um einen Zusammenstoß verhindern zu können.

* In Lyon wird neuerlich ein Farbstoff unter dem Namen „Chinagrün“ eingeführt und verwendet, der aus ursprünglich grünen Stoffen besteht und daher seine Farbe auch bei künstlicher Beleuchtung behält, während zeitlich in der Seidenfärberei Mischungen aus blauen und gelben Farben benutzt wurden, die nur im Sonnenlicht grün erscheinen. Da aber Puzgegenstände meist in Abendzirkeln zur Schau getragen werden, so verlor die schöne grüne Farbe, welche alsdann blau und grau schillert, ihren Werth. Das Chinagrün behält dagegen in allen seinen Nuancen, welche durch Beisetzung von Gelb hervorgebracht werden, seinen Charakter und wird daher jetzt zu Modestücken verwendet, wobei sein hoher Preis von 533 Fr. für das Kilogramm oder über 70 Thaler für das Pfund nicht in Betracht kommt, da der Luxus danach nicht fragt.

* Neuer Dünger für Kartoffeln. Aus Apolda, der gewerbreichsten Stadt Sachsen-Weimars, wird berichtet, daß ein dortiger Techniker, F. Klöppel, die Kunst erfunden hat, eine Erdmischung, einen Dünger zu bereiten, dessen Substanzen auf Kartoffeln, Getreide, Gartenfrüchte, Graswüchsen angewendet, außerordentliche Erfolge erzielen. In einem Garten zu Apolda ist mit Hilfe dieses Düngers ein Kartoffelfeld mit 120 Früchten oder Knollen erzeugt worden. Das Verfahren ist einfach und nicht kostspielig. Der Erfinder ist bereit, nähere Auskünfte darüber zu erteilen.

Inserate.

Jüdische Gemeinde.

Sonnabend den 20. d. M. Vormit-
tags 10 Uhr, Predigt.
Der Vorstand.

Öffentliche Sitzung der Stadt- Verordneten.

Sonnabend den 20. December
Morgens 8 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Der Magistrat macht hierdurch wie-
derholt auf §. 13 der Verordnung wegen
exekutivischer Beitreibung der direkten
und indirekten Steuern und anderer öf-
fentlicher Abgaben und Gefälle vom
30. Juli 1853 aufmerksam, wonach die
Schuldner alle auf Exekution stehenden
Reste direkt an die resp. Kassen abzu-
führen haben und worin es im alinea
3 ausdrücklich und wörtlich heist:

„An den Exekutor dürfen keine Zah-
lungen, selbst nicht für Exekutions-
kosten geleistet werden; die Schuld-
ner haben dasjenige, was an diesen
gezahlt ist, bei etwaiger Nichtablie-
ferung noch einmal zu entrichten.“

Führen-Bedingung.

Zur Bedingung der städtischen De-
putatholzführen steht auf

Dienstag den 23. December
d. J. Nachm. 2 Uhr

Termin auf dem Rathhause hieselbst
an, zu welchem Fühwerksunternehmer
eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Das durch die erfolgte Abholzung der
sogenannten Mittels- oder Kantenheide
gewonnene Land im diesseitigen Stadt-
Forst, westlich von der „Neuen Welt“
gelegen, — soll in termino

den 28. Januar k. J.
Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle parzellenweise
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Kauflustige laden wir hierzu mit dem
Bemerkten ein, daß die Bedingungen
im Termine bekannt gemacht werden
sollen.

Büllichau, den 10. December 1856.
Der Magistrat.

Zum Weinachtsfeste gingen für die
Kinderbewahranstalt bis jetzt ein: Herr
Kaufmann Hempel 1 Thlr. Frau Kauf-
mann Winter 1 Thlr. Frau Tuchs-
brinkant Witz 22 Sgr. 6 Pfg. Frau
Steuer-Einnehmer Burghart 1 Thlr.
Frau Dr. Nigische 1 Thlr. Herr N. 10
Sgr. Herr Superintendent Wolff und
Frl. Tochter 1 Thlr. Frau Steuerin-
spektor Böhm 1 Thlr. Herr Rath.

herr Walter 1 Thlr. Frau M. N. 1
Thlr. Herr R. S. 15 Sgr. Frau
Bürgermeister Niemer 1 Thlr. Herr
Wundarzt Kutter 1 Thlr. Ich danke
diesen milden Gebern recht herzlich und
wiederhole die früher ausgesprochene
Bitte in der Sorge für die Kinder der
Armuth und in Hoffnung auf theilneh-
mende Seelen.

Sarth.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich auf die eben erscheinende
Neu redigirte Subscriptions-Pracht-Ausgabe
des grossen Weimarischen

Hand-Atlas der Erde und des Himmels, 70 Karten in Kupfer gestochen.

Imperial-Landkarten-Format, 23 Zoll Rh hoch, 28 Zoll Rh. breit.

Mit historisch-geographisch-statistischem Text von Professor Schürff.
Zeichnungen von J. Kiepert, Weiland, C. Ohmann, C. Gräf u. A. Gräf.
Weimar: Geographisches Institut.

die allgemeine Aufmerksamkeit zu lenken mit dem Bemerken, dass hier
etwas Ausgezeichnetes geboten wird. Alle vierzehn Tage bis drei Wochen
erscheint eine Lieferung zum Preise von nur 10 Sgr.

Ausführliche Prospekte werden gratis abgegeben in der Buchhandlung
von W. Levysohn.

Bestes Weizen-Dauermehl 1,	16 Pfund für 28 Sgr.
Hoggen	16 Pfund für 12 1/2 Sgr.
empfehlen	M. Kaim am Ringe.

Im Commissionsverlag von Johann Thomas Stettner in Lindau ist
erschienen und in Grünberg bei W. Levysohn in den 3 Bergen vorrätzig:

Mit garantirtem Erfolg!

Für Appreteurs, Decateurs, Tuchscheerer und Alle,
welche sich ohne große Arbeit und Auslagen einen
ansehnlichen Erwerb verschaffen wollen.

Wasserdichtmachen ohne Kautschuk.

Für alle Arten Kleider, ohne nachherige Steifheit derselben, ohne Verlust
selbst der zartesten Farben, überhaupt ohne dem Stoff irgend etwas anzu-
sehen, daß er wasserdicht gemacht.

Die so behandelten Kleider, welche die Ausdünstungen des Körpers nicht
im Mindesten zurückhalten oder niederschlagen, sind ungleich gesünder, als
alle andern mit lehterem Mangel behafteten gefirnigten Stoffe, daher auf diese
Art präparirte Bekleidungen auf's Beste Allen zu empfehlen sind, welche sich
der Witterung viel aussetzen haben, wie Reisende, Beamte, Militärs, Schiffer,
Fuhrleute u. Jeder wird bei Gebrauch die Wahrheit dieser Vorzüge bestätigen.

Da für den richtigen Erfolg garantirt ist, so werden erbrochene
Exemplare unter keinerlei Vorwänden zurückgenommen.

Der Käufer verpflichtet sich, das Geheimniß für sich allein zu behalten.

Nachdruck oder sonstige widerrechtliche Verbreitung wird
gerichtlich belangt.

Der Herausgeber:

J. G. Sobeur, vormals bei der Gesellschaft der vereinigten Erfinder in Paris.
Preis 3 Thaler.

Bekanntmachung.

Der zum Verkauf der Künze'schen
Haidemühle Nro. 79 zu Klein-Heiners-
dorf auf den 4. März k. J. Vormittags
11 Uhr anberaumte Bietungstermin ist
aufgehoben.

Grünberg, den 12. Decbr. 1856.
Königl. Kreis-Ger. I. Abtheil.

Nothwendiger Verkauf.

Zur Subhastation der auf den Namen
des Häuslers Christoph Lange im Hy-
pothekenbuche eingetragenen, zu Milzig
Nro. 77 belegenen Häuslerstelle nebst
Zubehör, dorfsgerichtlich auf 105 Thlr.
abgeschätzt, steht ein Bietungstermin auf
**den 26. März 1857 Vor-
mittags 11 Uhr**

im hiesigen Landhause an.

Die Taxe und der neueste Hypo-
thekenschein sind im Bureau II. hier
einzusehen.

Gläubiger, welche wegen einer aus
dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen
Realforderung aus den Kaufgeldern
Befriedigung suchen, haben ihren An-
spruch bei dem Subhastationsgericht
anzumelden.

Grünberg, den 15. November 1856.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Im Verlage des Bibliographischen
Instituts zu Berlin ist so eben er-
schienen und durch **W. Levysohn**
in Grünberg in den drei Bergen zu
haben:

**Tabellarische Uebersicht d.
brandenburgisch-preussischen
Geschichte von den
ältesten Zeiten bis auf
die Gegenwart; für
Schule und Haus ent-
worfen v. Otto Hum-
burg.** In Tableauform Preis
5 Sgr. — Diese Tabelle, auf
das Vollständigste bearbeitet,
zerfällt in folgende Rubriken:
1. Gleichzeitige Haupt-
Begebenheiten aus der
allgemein. Weltgeschichte.
2. Haupt-Begebenheiten
aus der brandenburgisch-
preussischen Geschichte und
3. Erwerbungen und Er-
weiterungen des Staates.

Nur allein bei **W. Levysohn** in Grünberg in den drei Bergen ist
zu haben:

Kalender der Natur

von

H. Münch,

Apotheker in Worms.

11 Bog. Quart. Preis 4 Sgr.

Als vor einigen Jahren unser großer Chemiker Justus von Liebig
die Reihe der naturwissenschaftlichen Arbeiten in Briefform mit den chemischen
Briefen eröffnete und dieselben in Deutschland, Frankreich, England u. Italien
erschienen waren, wurden sie in Amerika auf einem Blatt in Zeitungsform zu
vier Cents das Stück in mehr als 60,000 Exemplaren verbreitet. Diesem
Vorbilde strebt der Verfasser obiger Schrift nach und liefert das billigste Buch,
welches in Deutschland existirt. Er bietet in Kalenderform in populären und
compendiösen Aufsätzen die gediegensten Arbeiten der bedeutendsten Männer
der Naturwissenschaft: Liebig, Vogt, Moleschott, Rossmäslar u.
Bildung und Nutzen des Volkes ist mehr wie je die Devise der Wissenschaft
geworden. Die Wissenschaft ist nicht mehr hochmüthig, sie ist den Katheder
hinabgestiegen, nicht nur in die glänzenden Salons der Reichen, sondern auch
in die niederen Hütten des Volkes, in das Haus des Bürgers und Land-
manns, und in diesem Sinne begrüßen wir obigen Kalender als eine freudige
Erscheinung der Literatur. Wir finden, daß der Verfasser das Wort des
Dichters im ausgedehntesten Sinne des Wortes zur Ausführung gebracht hat:

„Wer Vieles bringt, wird Manchem Etwas bringen

Und Jeder geht zufrieden aus dem Haus.“

Wir können daher diesen Kalender bestens empfehlen und wünschen, daß
dem Verfasser neben der innern Befriedigung auch die äußere Anerkennung
für sein Streben zu Theil werden möge.

Gerichtliche Auktion.

**Mittwoch den 24. December
d. J. Vorm. 10 Uhr**

sollen im Gerichtskreischam zu Kühnau
1 Pferd, 2 Schweine, 1 Wagen, eine
Parthie Kartoffeln, Schränke u. gegen
sofortige Bezahlung meistbietend ver-
kauft werden.

Grünberg, den 13. December 1856

Im Auftrage

Quack, Kr.-Ger.-Aktuar.

Notensfedern

empfiehlt **W. Levysohn.**

Bei G. Hempel in Berlin ist erschienen und bei **W. Levysohn** in
den drei Bergen zu haben:

Die preussische Geschichte in Schilderungen und Darstellungen,

von

Hellwing, Rauter, Droysen, Lancizolle, Wilken, Buchholz, Vautl, Ranke, Cos-
mar, Pollnitz, Delich, Friedrich II., Herzberg, Dohna, Häuser, Horn, Stenzel,
Barnhagen, v. Ense, Preuß, Rebow, Archenholz, Göge, Behse, Eylert, Hippel,
Stuhr, Steffens, Beiske, Friccius, Perk, Förster, Manso, Ott.

Herausgegeben von **C. Schwinger**, Lieutenant a. D.

Mit einer Ansicht der Burg Hohenzollern.

Preis ungeb. 1 Thlr. 7½ Sgr. Eleg. in Leinwand mit Goldpressung geb.
1 Thlr. 17½ Sgr.

Frischen Astr. Caviar, selten geräu-
cherten Luchs, Pomm. Gänsebrüste,
Brat-Aal, Elbinger Neunaugen und
Sardines à l'huile empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Auf Sammlungen zu 60 Stück geo-
gnostisch geordneter Gebirgsarten des
schlesischen Gebirges, à 6 Thlr., als
nützliche Weihnachts- und Neujahrs-
Geschenke für die reifere Jugend, nimmt
Bestellungen an und verspricht reelle
Besorgung **Pohlentz**

Große Kirch- und Schulstr.-Ecke.

Bei Aufgabe meines Gasthofs Ende dieses Monats

verkaufe bis dahin, um gänzlich damit zu räumen,
eine Partie vor Jahren auf Flaschen bezogene feine
Fremdweine zum **Selbstkostenpreis:**

Die Flasche à 25 Sgr.

als:

**Bordeaux,
Château-Margaux,
Rheinwein,
Marcobrunner**

in einzelnen Flaschen gegen gleich baare Bezahlung.
Grünberg, den 16. September 1856.

Emil Eitner.

Zu der Freitag den 19. d. M. statt-
findenden Versammlung werden die
resp. Mitglieder mit der Bemerkung ein-
geladen, daß von jetzt ab das Versamm-
lungsklokal vollständig durchwärmt und
erleuchtet sein wird. Vorträge von den
Herren Ordinaris Decker und Kauf-
mann Teusler, so wie gewerbliche
Mittheilungen vom Commerzienrath
Herrn Förster.

Die vierte Section

Fertige Hemden und Strümpfe em-
pfehle zum bevorstehenden Feste äußerst
billig **E. Drude,**

Berlinerstraße Nr. 74.

Elegante Notiz- Bücher

empfehle

die Buchhandlung von
28 Leysohn.

Armbänder

in Elfenbein und Corallen, etwas ganz
Neues, Necessaires für Damen und
Herren neuester Façon, so wie
eine reiche Auswahl brillanter Kopf-
nadeln empfing soeben die
Galanterie- u. Kurzwaaren-Handlung
von **S. Hirsch.**

**Genueser Citronat, Sultan-
rosinen, Muskat. Traubenro-
sinen, Schaalmandeln und Smir-
naer Feigen empf. hlt**

Ernst Eb. Franke.

Gersten-Graupe

zu ermäßigten Preisen empfiehlt die
Oelfabrik zur Halbmeil-Mühle.

Niederstraße Nr. 87 ist eine Par-
telle Wohnhaus, bestehend in 2 Stuben,
Küche, Holzstall, Hofraum und Boden-
gelass nebst einer Schlosserwerkstatt zu
vermieten und zum 2. Januar 1857
zu beziehen. Wo? sagt die Expedition
dieses Blattes.

Frische Naps- und Leinwachen
aus der Oelfabrik zur Halbmeil-Mühle
offerirt billigt.

Carl Engmann

in Eschwerzig und Grünberg.

Zum 1. Januar 1857 oder auch
später, ist an ein Paar stille Leute eine
angenehme und billige Wohnung zu
vermieten. Auskunft in der Exped.
d. Bl.

Ein billiger sich selbst drehender
Christbaum steht zu verkaufen Frei-
städter Straße Nr. 53.

Christkatholischer Gottesdienst
Sonntag den 21. December Vormit-
tags 9 Uhr.

Der Vorstand.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 28. Nov. Colporteur Joh. Wilh. Co.
Schulz ein S., Rob. et Oscar. Den 6. Dec.
Sattlermstr. u. Wagenbauer Joh. Heinr. Frd.
Wandel ein S., Frd. Aug. Richard. Müller-
meister Carl Friedr. Aug. Brunzel eine Tochter,
Caroline Clementine Emilie. Polizeidiener Joh.
Friedr. Zubeil ein S., Eduard Reinh. Gm.

Getraute.

Den 16. Dec. Einw. Carl Friedr. Wilh.
Horn, mit Joh. Rosina Regel.

Gestorbene.

Den 10. Dec. Einw. Marschner zu Sa-
made, 66 J. (Altersschwäche). — Den 14. Des.
Gärtner und Gerichtsschulz Gottfr. Müller zu
Krampe S., Joh. Gottl. 10 M. 28 J., Keuche-
husten).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am 4. Advent).

Vormittagspr. Hr. Super. u. Pastor pr. Wolff.
Nachmittagspr. Herr Pastor Barth.

(Am heil. Weihnachtstage)

Christpr. Herr Kr.-Vic. Licent. Bernst ein.
Vormittagspr. Hr. Super. u. Pastor pr. Wolff.
Nachmittagspr. Herr Kandidat Sattler.

(Am 2. heil. Weihnachtstage).

Vormittagspr. Herr Pastor Barth.
Nachmittagspr. Hr. Kr.-Vic. Lic. Bernst ein.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Berlin, den 11. December.						Grünberg, den 15. December.						Sorau, den 12. December.					
	Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.		
	tbl.	fg.	pf.	tbl.	fg.	pf.	tbl.	fg.	pf.	tbl.	fg.	pf.	tbl.	fg.	pf.	tbl.	fg.	pf.
Weizen	3	7	6	3			3	10		2	13		2	20		2	15	10
Rooggen	1	23	9	1	18	9	1	17	6	1	14	6	1	17	6	1	15	
Gerste, große	1	12	6	1	7	6	1	18		1	16		1	15				
Gerste, kleine																		
Safer		25			22	6		28	6		25	6		26	10			
Erbsen	2			1	25		1	22		1	20							
Hir																		
Kartoffeln		18			14			20			12							
Heu, d. Gr.								18			15							
Stroh, d. Gr.							4			3	15							